

Veranstaltungskalender Wolfenbüttel

Beispieldatensätze

Michael Praetorius (1571/72-1621) - Leben und Werk

Die Dauerausstellung in der Wolfenbütteler Hauptkirche Beatae Mariae Virginis stellt eine grundlegende Neukonzeption und -gestaltung dieses Erinnerungsortes für Michael Praetorius dar: Die Ausstellungsarchitektur setzt mit ihrer Farbigkeit den Kirchenraum fort, dabei steht sie gleichzeitig für sich, indem sie einen Raum im Raum schafft. Der von vier Seiten begehbarer Kubus hat thematisch gegliederte, mit Texten und Bildern gestaltete Außen- und Innenwände: Während die Außenwände Lebenslauf, Umwelt, historischen Kontext und Nachleben von Praetorius präsentieren, widmen sich die Innenwände den Phasen und Aspekten seines Schaffens und seiner musikhistorischen Bedeutung. Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag, 10 bis 12 und 14 bis 16 Uhr, Sonntag: 14 bis 16 Uhr. Auf Wunsch sind für Gruppen Sonderführungen möglich

Beginn: 01.01.2010
Ende: 31.12.2026

Preis: Eintritt frei

Veranstaltungsort:

Hauptkirche Beatae Mariae Virginis
Kornmarkt
38300 Wolfenbüttel
Telefon: +49 5331 972850
Telefax: +49 5331 972858
Mail: marien-trinitatis.pfa@lk-bs.de
Web: www.marien-trinitatis-wf.de

Veranstalter:

MPC Michael Praetorius Collegium e. V.
Hospitalstraße 1b
38304 Wolfenbüttel
Mail: sven.limbeck@web.de

Ausstellungen

Lessing in Wolfenbüttel (1770-1781)

Dauerausstellung, montags geschlossen

Beginn: 01.01.2010
Ende: 31.12.2026
Uhrzeit: 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Preis: 3,00 €, Tageskarte Erwachsene.

Veranstaltungsort:

Lessinghaus
Lessingplatz
38304 Wolfenbüttel
Telefon: +49 5331 808-0
Telefax: +49 5331 808-302
Mail: auskunft@hab.de
Web: www.hab.de

Veranstalter:

Herzog August Bibliothek
Lessingplatz 1
38304 Wolfenbüttel
Telefon: +49 5331 808-203
Mail: kulturprg@hab.de
Web: www.hab.de

Veranstungskalender Wolfenbüttel

Ausstellungen

Schloss Museum Wolfenbüttel

Das Schloss Museum beherbergt die original erhaltenen barocken Staats- und Privatgemächer der Fürsten von Braunschweig-Wolfenbüttel. Historische Parkettfußböden und Stuckdecken, prächtige Werkteppiche und Barockmöbel, prunkvolle Gemälde und Skulpturen sowie kostbares Silber und Porzellan lassen ein lebensechtes Bild fürstlicher Wohn- und Tafelkultur entstehen.

Am Beginn der wechselvollen Baugeschichte des Schlosses steht die Wasserburg der Herren von Wolfenbüttel, aus der in den nächsten Jahrhunderten durch unterschiedliche Umbauten und Erweiterungen ein barockes Residenzschloss wurde.

Nachdem die Residenz der Herzöge im Jahr 1754 nach Braunschweig verlegt wurde, hatte das Wolfenbütteler Schloss sehr unterschiedliche Nutzungen und Bewohner: Schlossräume dienten als Wohnung Gotthold Ephraim Lessings (1729–1781) und als Buchhandlung, französische Revolutionsflüchtlinge fanden hier Unterschlupf, ein Theater und das Kreisgericht zogen ein und schließlich wurde hier eine Schule gegründet. Heute beherbergt das Schloss ein Gymnasium, die Bundesakademie für kulturelle Bildung und das Schloss Museum Wolfenbüttel.

Seit dem Jahr 2000 präsentiert die Dauerausstellung des Schloss Museums die aufwendig restaurierten Staatsgemächer der Wolfenbütteler Welfen und zeigt hochbarocke Hofkultur und Wolfenbütteler Residenzgeschichte am authentischen Ort.

Beginn: 01.01.2010
Ende: 31.12.2026
Uhrzeit: 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Preis: 5,00 €

Veranstungsort:

Schloss Museum Wolfenbüttel
Schloßplatz 13
38304 Wolfenbüttel
Telefon: +49 5331 9246-0
Mail: museum@wolfenbuettel.de
Web: www.museumwolfenbuettel.de

Veranstalter:

Schloss Museum Wolfenbüttel
Schloßplatz 13
38304 Wolfenbüttel
Telefon: +49 5331 9246-0
Mail: museum@wolfenbuettel.de
Web: www.museumwolfenbuettel.de

Information & Bildung

Bürger Museum Wolfenbüttel

Kubatonmöbel, Who's Who der Stadtgesellschaft, Basketballsport: Im Bürger Museum erleben Besucher 500 Jahre Wolfenbütteler Stadtgeschichte.

Die Dauerausstellung im Bürger Museum orientiert sich an Themenschwerpunkten, um die Besonderheiten der Wolfenbütteler Stadt- und Bürgergeschichte hervorzuheben: Stadtwerdung im Schatten der Residenz, Wasserwege, Industrialisierung, bürgerliches Leben des 19. und 20. Jahrhunderts mit den beiden Weltkriegen, Wirtschaftswunder und Stadtsanierung bis in die Gegenwart.

Von zentraler Bedeutung ist die Beteiligung der Bürger an der Ausstellung durch das Bereitstellen von Leihgaben aus ihren Familien. In einem Offenen Archiv werden Dokumente und Objekte gesammelt und unter dem Motto „Wolfenbütteler Bürger erzählen Geschichte“ in einer großen Schauvitrine präsentiert.

Hör- und Aktivstationen lassen in der Ausstellung Stadtgeschichte für Erwachsene und Kinder lebendig werden. Die Biografien bekannter Wolfenbütteler Persönlichkeiten und Familien als Bürgeralbum werden auf Tablets dargestellt. Diese befinden sich genauso wie das Archiv der "Wolfenbütteler Zeitung" auf der Empore des Bürger Museums.

Beginn: 20.05.2017
Ende: 31.12.2026
Uhrzeit: 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Preis: Eintritt frei

Veranstungsort:

Bürger Museum Wolfenbüttel
Prof.-Paul-Raabe-Platz 1
38304 Wolfenbüttel
Telefon: +49 5331 86-377
Mail: museum@wolfenbuettel.de
Web: www.museumwolfenbuettel.de

Veranstalter:

Bürger Museum Wolfenbüttel
Prof.-Paul-Raabe-Platz 1
38304 Wolfenbüttel
Telefon: +49 5331 86-377
Mail: museum@wolfenbuettel.de
Web: www.museumwolfenbuettel.de

Veranstungskalender Wolfenbüttel

Information & Bildung

Sonderausstellung "Frauen im geteilten Deutschland", erarbeitet von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Seit über drei Jahrzehnten ist die deutsche Teilung Geschichte. Dennoch begegnet man (und frau) immer noch vielen Klischees, die Frauen aus Ost- und Westdeutschland zugeschrieben werden. Die Liste der Zuschreibungen ist lang. Obwohl sie sich teilweise grotesk widersprechen, zeugen sie doch alle von der Überzeugung, man wisse genau, wie DIE Ostfrau und DIE Westfrau eigentlich ticken. Vor allem eines scheint klar zu sein: Eigentlich „ticken“ sie alle gleich, aber im Vergleich zum anderen Teil Deutschlands sehr unterschiedlich. Woher kommen diese Zuschreibungen? Und was ist an ihnen dran? Diesen Fragen widmet sich die 20 Tafeln umfassende und von der Berliner Kuratorin Clara Marz geschaffene Ausstellung „Frauen im geteilten Deutschland“ der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, die vom 15. Januar bis 4. Oktober 2026 im Bürger Museum Wolfenbüttel zu sehen ist. Die Präsentation hat das Anliegen, die vielfältigen Erfahrungen von Frauen sichtbar zu machen und deren deutsch-deutsche Lebenswirklichkeiten mit den Gemeinsamkeiten und Unterschieden zu betrachten.

Beginn: 15.01.2026
Ende: 04.10.2026

Veranstungsort:

Bürger Museum Wolfenbüttel
Prof.-Paul-Raabe-Platz 1
38304 Wolfenbüttel
Telefon: +49 5331 86-377
Mail: museum@wolfenbuettel.de
Web: www.museumwolfenbuettel.de

Veranstalter:

Museum Wolfenbüttel
Schloßplatz 13
38304 Wolfenbüttel
Telefon: +49 5331 92460
Mail: museum@wolfenbuettel.de
Web: www.museumwolfenbuettel.de

Ausstellungen

Ausstellung "Wolfenbüttel und die Deutsch-Französische Freundschaft"

In einem fortlaufenden Projekt widmet sich das Bürger Museum dem vielschichtigen Verhältnis von Deutschland und Frankreich mit besonderem Blick auf Wolfenbüttel. Neben Mitgliedern des Partnerschaftskomitees Salzdahlum / Briouze e.V. beteiligten sich auch Schüler und Schülerinnen der Henriette-Beymann-Gesamtschule an der Ausstellung „Wolfenbüttel und die Deutsch-Französische Freundschaft“, die bis zum 3. Mai 2026 im Bürger Archiv des Bürger Museums zu sehen ist. Im Jahr 1963 unterzeichneten Bundeskanzler Konrad Adenauer und der französische Präsident Charles de Gaulle den Elysée-Vertrag in Paris – eine besondere Leistung der Annäherung, wenn man auf die lange feindschaftliche Geschichte der beiden Nationen zurückblickt. Der Vertrag manifestierte den unbedingten Willen zur Aussöhnung und setzte damit ein Zeichen des Friedens und des freundschaftlichen Austauschs für ganz Europa. Auch in Wolfenbüttel gab und gibt es aktive Bemühungen um internationale Annäherung. Die offizielle Städtepartnerschaft zwischen Sèvres und Wolfenbüttel besteht seit 1958 und begann damit noch vor Unterzeichnung des Elysée-Vertrages. Sie wird bis heute durch regelmäßige Austauschprogramme, darunter Praktika und sportliche Aktionen wie den „1.000 Kilometer für Europa“-Lauf, gepflegt. 2018 feierten die beiden Partnerstädte das 60-jährige Jubiläum. Neben dieser Städtepartnerschaft, die über die Verwaltung der Stadt organisiert wird, gibt es auch seitens der Bürgerschaft Initiativen für einen bilateralen Austausch. So initiierte der MTV Salzdahlum im Jahr 1965 ein internationales Jugendfußballturnier, an dem nach Bitten des damaligen Kreisjugendpflegers auch eine Mannschaft aus der normannischen Kleinstadt Briouze teilnahm. Was zunächst skeptisch als „Herausforderung“ angenommen wurde, setzte den Grundstein für eine nunmehr 60 Jahre anhaltende Partnerschaft zwischen Salzdahlum und Briouze.

Beginn: 10.03.2026
Ende: 03.05.2026

Veranstungsort:

Bürger Museum Wolfenbüttel
Prof.-Paul-Raabe-Platz 1
38304 Wolfenbüttel
Telefon: +49 5331 86-377
Mail: museum@wolfenbuettel.de
Web: www.museumwolfenbuettel.de

Veranstalter:

Museum Wolfenbüttel
Schloßplatz 13
38304 Wolfenbüttel
Telefon: +49 5331 92460
Mail: museum@wolfenbuettel.de
Web: www.museumwolfenbuettel.de

Veranstaltungskalender Wolfenbüttel

Ausstellungen

Sonderausstellung: "Die Toten von Wolfenbüttel"

Vom 23. April bis 29. November 2026 zeigt das Schloss Museum Wolfenbüttel die Sonderausstellung „Die Toten von Wolfenbüttel“. Doch die Ausstellung handelt weniger vom Tod, sondern gewährt den Besucherinnen und Besuchern vielmehr einen interessanten Blick auf außergewöhnliche Biografien und auf unerwartet privilegierte Lebensformen von Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Wolfenbüttel in der Frühen Neuzeit. Im Frühsommer 2015 fanden nördlich der Wolfenbütteler Hauptkirche Beatae Mariae Virginis großflächige Straßenbauarbeiten statt. Im Zuge dieser Arbeiten wurde auch der alte Friedhof der Kirche gefunden und durch archäologische Ausgrabungen freigelegt. Von 1650 bis ins 18. Jahrhundert wurden hier in Erbbegräbnissen Wolfenbütteler Familien bestattet. Wie in Familiengrüften fanden Angehörige der Oberschicht in diesen Erdbestattungen, die bisher von keinem anderen Friedhof in Deutschland bekannt sind, ihre letzte Ruhe. In einem einzigartigen Forschungsprojekt wurden in den folgenden Monaten die Gräber freigelegt, dokumentiert, geborgen und mehr als 80 Skelette untersucht. Dank eines Begräbnisbuchs mit Friedhofsplan aus dem Jahr 1747 konnten die unbekanntenen Toten anschließend identifiziert und die Ergebnisse der Untersuchungen mit historischen biografischen Quellen in Zusammenhang gebracht werden.

Die Forschung bringt Tote zum Sprechen

Durch die Zusammenarbeit von Archäologie, Anthropologie und Geschichtswissenschaft können nicht nur einzelne Lebensläufe nachgezeichnet und Familiengeschichten erzählt werden, sondern es ergeben sich auch neue Erkenntnisse über das Leben in Wolfenbüttel in der Frühen Neuzeit. Aus den anthropologischen und genetischen Analysen der Skelette können Aussagen zu den biologischen Lebensgeschichten, dem Gesundheitszustand und der Ernährungslage getroffen werden. Die archivalischen Quellen wie Prozessakten, Nachlassinventare, Leichenpredigten und Kirchenbücher geben Auskunft über das Leben nach dem Dreißigjährigen Krieg, über Liebe, Streit, Gewalt, Krankheit und Tod.

Die Rekonstruktion des Lebens

Das Schloss Museum Wolfenbüttel präsentiert in Zusammenarbeit mit der Anthropologin Dr. Bettina Jungklaus, der Historikerin und Archivarin Dr. Silke Wagener-Fimpel, die für die Erforschung der archivalischen Quellen verantwortlich zeichnet, und dem Bezirksarchäologen Tobias Uhlig eine Rekonstruktion des Lebens im Wolfenbüttel der Frühen Neuzeit. Anhand von Grabungsfunden, Originalmobiliar, Kupferstichen, Kirchenbüchern, seltenen Schriftquellen aus der Abteilung Wolfenbüttel des Niedersächsischen Landesarchivs und vieles mehr gewährt die Ausstellung ungeahnte Einblicke in das Leben der Toten von Wolfenbüttel. In Kooperation mit dem Braunschweigischen Landesmuseum, dem Niedersächsischen Landesamt für Denkmalpflege, Braunschweig, der Universität Göttingen und der Arcontor Projekt GmbH.

Beginn: 23.04.2026
Ende: 29.11.2026

Veranstaltungsort:

Schloss Museum Wolfenbüttel
Schloßplatz 13
38304 Wolfenbüttel
Telefon: +49 5331 9246-0
Mail: museum@wolfenbuettel.de
Web: www.museumwolfenbuettel.de

Veranstalter:

Museum Wolfenbüttel
Schloßplatz 13
38304 Wolfenbüttel
Telefon: +49 5331 92460
Mail: museum@wolfenbuettel.de
Web: www.museumwolfenbuettel.de

Veranstungskalender Wolfenbüttel

Führungen

Stadtführung durch die Altstadt

Unterhaltsam und kurzweilig lernen Sie unsere historische Altstadt mit ihrer großen Geschichte und ihren kleinen Geschichtchen kennen, bestaunen ihre einzigartigen Sehenswürdigkeiten wie das Residenzschloss, die Herzog August Bibliothek mit Lessinghaus, die Hauptkirche, Klein Venedig oder den Stadtmarkt und werfen Blicke in verträumte Gassen und romantische Winkel.

Datum: 24.04.2026
Uhrzeit: 11:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Veranstaltungsort: Tourist-Info Wolfenbüttel

Preis: 9.50 Euro pro Person (Tourist-Info oder Internetseite)

Ausstellungen

Christian Helwing "PRINZ"

Mit seiner Ausstellung Prinz entwickelt Christian Helwing eine ortsspezifische Intervention, die das Verhältnis von Raum, Geschichte und Wahrnehmung neu befragt. Ausgangspunkt ist das Prinzenpalais - ein Ort, an dem sich die Vereins- und Stadtgeschichte, gesellschaftliche Wandlungen und künstlerische Praxis überlagern.

Helwing versteht Architektur nicht als statisches Gebilde, sondern als lebendiges System aus Zeichen, Bedeutungen und sozialen Bezügen. Seine Arbeit reagiert auf die architektonischen Eigenheiten, historischen Schichten und atmosphärischen Spannungen des Hauses, das einst Wohnsitz eines Herzogs, später Bankhaus und schließlich Kulturort wurde. Indem er in diese vieldeutige Geschichte eingreift, macht Helwing sichtbar, wie Räume sich fortschreiben - und wie jede Generation sie neu deutet und gestaltet.

Für den Kunstverein Wolfenbüttel wird Prinz so auch zu einer Form der Selbstbefragung. Seit 1975 prägt der Verein das kulturelle Leben der Stadt, indem er zeitgenössische Kunst als Raum des Austauschs und der Gemeinschaft versteht.

Helwings Arbeit knüpft an diesen Gedanken an: Sie lädt dazu ein, die eigene Position im Gefüge von Stadt, Geschichte und Gegenwart zu reflektieren - und fragt zugleich, welche Rolle ein Kunstverein heute inmitten gesellschaftlicher Umbrüche und gemeinschaftlicher Aushandlungsprozesse einnehmen kann. Die Besuchenden werden Teil eines offenen Systems, in dem sich Architektur, Geschichte und soziale Realität durchdringen.

So wird Helwings Intervention auch zum Symbol für eine Form der künstlerischen Architektur, die sich immer wieder neu in Beziehung setzt: zu sich selbst, zu ihrer Geschichte und zu ihrem Standort.

Datum: 24.04.2026
Uhrzeit: 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Veranstaltungsort: Kunstverein Wolfenbüttel e.V.

Führungen

Genusspfade

Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen Stadtbummel und auf den Besuch von vier Geschäften rund um das Thema Genuss. Dabei erfahren sie etwas über die Philosophie der Betreiber und werden besondere Köstlichkeiten probieren. Natürlich bleibt genug Zeit, um, wenn Sie mögen, auch gleich etwas einzukaufen. Neben den kulinarischen Häppchen und Schlückchen erfahren Sie ganz nebenbei noch Wissenswertes über die Geschichte der Lessingstadt Wolfenbüttel.

Datum: 24.04.2026
Uhrzeit: 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Veranstaltungsort: Tourist-Info Wolfenbüttel

Preis: 44 Euro pro Person (Tourist-Info und Internetseite)

Veranstungskalender Wolfenbüttel

Führungen

Führung durch die St. Trinitatiskirche

Führung durch die St. Trinitatiskirche mit Erläuterung der Baugeschichte

Datum: 24.04.2026
Uhrzeit: 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Veranstaltungsort: St. Trinitatiskirche

Sonstige

Testbasiertes Gesundheitskonzept und Business-Strategien

Ein Abend für neue Impulse.

Manchmal entsteht der Wunsch nach Veränderung ganz leise.

Nach mehr Sinn im Beruf, nach einer Tätigkeit, die gut ins eigene Leben passt.

Wenn Sie sich für Gesundheit interessieren und offen dafür sind, neue Möglichkeiten kennenzulernen, laden wir Sie herzlich ein.

In angenehmer Atmosphäre stellen wir Ihnen ein testbasiertes Gesundheitskonzept vor - zur Unterstützung Ihres Wohlbefindens und als möglicher Weg, sich beruflich neu oder ergänzend aufzustellen.
Ganz unverbindlich und kostenlos.

Ein Abend zum Zuhören, Austausch und Kennenlernen.
Wir freuen uns auf Sie.

Datum: 24.04.2026
Uhrzeit: 18:00 Uhr bis 21:30 Uhr

Veranstaltungsort: WOW! Wissensort Wolfenbüttel

Vorträge & Lesungen

Lesung mit Anna Dugall

Groom

Welches Monster wohnt in deinem Schrank?

In einer einzigen Nacht gerät die Welt der kleinen Fia völlig aus den Fugen. Nie wird sie den Anblick der verkohlten Leiche ihrer Mutter vergessen. Seitdem lauert Groom in ihrem Kleiderschrank. Mit seinen brennenden Hörnern verfolgt er sie jede Nacht.

Erst als junge Erwachsene gelingt es Fia, ihre Ängste und damit Groom zu verbannen. Bis ihr Vater beschließt, ihr geliebtes Zuhause zu verkaufen und ein mysteriöser Fremder in der Bucht auftaucht.

Groom kehrt zurück und mit ihm die Angst. Als der erste Dorfbewohner verschwindet, wird aus der kindlichen Fantasie tödliche Realität. Fia gerät zwischen die Fronten eines erbitterten Rachefeldzuges und als sie erkennt, wer hinter der feurigen Maske steckt, ist es fast zu spät. Groom ist ihr näher, als sie denkt und das Monstrum will vor allem eins - töten.

Um eine Anmeldung bis zum 23. April wird gebeten.

Tel.: 05331-884-0 oder E-mail: veranstaltung@der-schmidt.de

Datum: 24.04.2026
Uhrzeit: 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Veranstaltungsort: DERSchmidt

Preis: Hutkasse Um eine Anmeldung bis zum 23. April wird gebeten.
Tel.: 05331-884-0 oder E-mail: veranstaltung@der-schmidt.de

Veranstungskalender Wolfenbüttel

Musik & Konzerte

Patrick Gläser mit seinem Projekt Orgel rockt

Seit 2009 begeistert Patrick Gläser Menschen in ganz Deutschland und Europa mit Rock, Pop und Filmmusik auf der Kirchenorgel. Für dieses Programm präsentiert der Öhringer Organist einzigartige Klangerlebnisse, die so nur auf der Kirchenorgel möglich sind. Die Zuhörenden dürfen sich auf die Höhepunkte aus den sieben Tour-Programmen freuen, die der Organist mit Leidenschaft in seiner unvergleichlichen Art auf der Orgel interpretiert. Dazu gehören Klassiker aus der Anfangszeit des Projekts Orgel rockt, wie die »Bohemian Rhapsody«, »Nothing Else Matters« oder »Music« und »Fluch der Karibik« - und natürlich viele der beliebtesten Titel aller folgenden Programme. In seinen Moderationen webt Patrick Gläser einen roten Faden durch das Programm und baut immer wieder Brücken zwischen dem Publikum im Kirchenraum und der vermeintlich »weltlichen« Musik von der Orgel. So entsteht ein Eventerlebnis mit Impulsen, die nachdenklich machen, schmunzeln lassen und Hoffnung geben wollen - und das mit Orgelmusik, die unter die Haut geht.

»Orgel rockt« ist ein mitreißendes Soloprojekt für die Kirchenorgel. In seinem Musikprojekt spielt der Öhringer Organist Patrick Gläser aus Gehör, Herz und Gedächtnis heraus seine Coverversionen bekannter Titel aus den Genres Rock, Pop und Film bei Gastspielen im In- und Ausland.

Inzwischen fanden über 540 Veranstaltungen mit mehr als 120.000 Zuhörern statt. Höhepunkte waren unter anderem Auftritte in Schweden, den Niederlanden, in Österreich und der Schweiz, bei den Deutschen Tagen in Archangelsk und beim Festival »Rock den Dom« im Mariendom zu Hildesheim. Orgel rockt war bei der Hope-Gala im Dresdener Kulturpalast live zu erleben, im Wormser Dom zu einem Konzert anlässlich des 1000-jährigen Domjubiläums und des Rheinland-Pfalz-Tags und mit zwei Auftritten im Erfurter Dom anlässlich des Katholikentags 2024.

CDs sind erhältlich mit Live-Mitschnitten aus den Touren 1-4, sowie »Special Christmas - Orgel rockt zur Weihnachtszeit«, CD 6 ist in Vorbereitung.

Wie vertragen sich diese Musik und der Kirchenraum? Zehntausende Menschen, die bereits zu Auftritten mit Orgel rockt in die Kirche gekommen sind, um sich von der Musik, die sie aus Höhen und Tiefen ihres Lebens kennen, mit der Orgel wieder neu berühren zu lassen, haben entschieden.

Orgel rockt ist das bedeutendste Projekt von Patrick Gläser. Außerdem arbeitet er als Kirchenmusiker in Öhringen und Neuenstein (BW) und betreibt dort das Tonstudioprojekt Soundmanufaktur mit dem Schwerpunkt Audiomarketing. In verschiedenen Bühnen-Produktionen wirkt er als Solist, Sprecher oder Pianist mit. Für Orgel rockt arrangiert er Rock- und Popsongs und symphonische Filmmusiken - für die Besetzung Orgel + Gänsehaut.

Datum: 24.04.2026
Uhrzeit: 19:30 Uhr bis 20:30 Uhr

Veranstaltungsort: St. Ansgar Kirchengemeinde

Preis: Der Eintritt ist frei wählbar und wird am Ende des Abends gesammelt (Richtwerte: 20 Euro für Erwachsene, 10 Euro ermäßigt, Kinder und Jugendliche kostenfrei)

Theater & Bühne

StandUp Deluxe: Lara Ermer

Die Autorin, Moderatorin und Comedienne Lara Ermer schreibt, seit sie denken kann. Schon als Jugendliche wagte sie sich aus ihrer ruhigen Ecke mit dem Blümchennotizbuch heraus und eroberte sich einen Platz auf der Bühne. Mit der Zeit rückte bei ihren Auftritten der Humor immer mehr in den Vordergrund. Ermer gelingt es humorvoll über vermeintliche Tabus zu sprechen und auch komplexe Themen pointiert zugänglich zu machen. Gesellschaftliche Bezüge in ihrer Kunst stützt sie stets auf ihre unbändige Neugierde und handfeste Fakten.

Zur Inspiration liest sie oft stapelweise Studien - und dann macht sie Unterhaltung daraus, damit sich ihr Publikum nicht selbst durch die trockenen Wüsten der Wissenschaft kämpfen muss. Daraus schärft sich eine stets hellwache, relevante und pointierte Perspektive.

Lara Ermer ist regelmäßig in TV- und Hörfunk sowie Podcasts und weiteren Online-Formaten zu erleben. Für ihre Arbeit wurde sie unter anderem mit dem deutschen *Kabarett-Förderpreis 2024* ausgezeichnet.

»StandUp Deluxe« ist ein Format auf der Studiobühne des Lessingtheaters. Ein intimer Rahmen mit maximal 100 Zuschauerinnen und Zuschauern sowie 60 Minuten purem Stand-up.

Datum: 24.04.2026
Uhrzeit: 19:30 Uhr bis 22:30 Uhr

Veranstaltungsort: Lessingtheater

Preis: Karten für 22 Euro, ermäßigt 17,60 Euro

Veranstungskalender Wolfenbüttel

Ausstellungen

Christian Helwing "PRINZ"

Mit seiner Ausstellung Prinz entwickelt Christian Helwing eine ortsspezifische Intervention, die das Verhältnis von Raum, Geschichte und Wahrnehmung neu befragt. Ausgangspunkt ist das Prinzenpalais - ein Ort, an dem sich die Vereins- und Stadtgeschichte, gesellschaftliche Wandlungen und künstlerische Praxis überlagern.

Helwing versteht Architektur nicht als statisches Gebilde, sondern als lebendiges System aus Zeichen, Bedeutungen und sozialen Bezügen. Seine Arbeit reagiert auf die architektonischen Eigenheiten, historischen Schichten und atmosphärischen Spannungen des Hauses, das einst Wohnsitz eines Herzogs, später Bankhaus und schließlich Kulturort wurde. Indem er in diese vieldeutige Geschichte eingreift, macht Helwing sichtbar, wie Räume sich fortschreiben - und wie jede Generation sie neu deutet und gestaltet.

Für den Kunstverein Wolfenbüttel wird Prinz so auch zu einer Form der Selbstbefragung. Seit 1975 prägt der Verein das kulturelle Leben der Stadt, indem er zeitgenössische Kunst als Raum des Austauschs und der Gemeinschaft versteht. Helwings Arbeit knüpft an diesen Gedanken an: Sie lädt dazu ein, die eigene Position im Gefüge von Stadt, Geschichte und Gegenwart zu reflektieren - und fragt zugleich, welche Rolle ein Kunstverein heute inmitten gesellschaftlicher Umbrüche und gemeinschaftlicher Aushandlungsprozesse einnehmen kann. Die Besuchenden werden Teil eines offenen Systems, in dem sich Architektur, Geschichte und soziale Realität durchdringen.

So wird Helwings Intervention auch zum Symbol für eine Form der künstlerischen Architektur, die sich immer wieder neu in Beziehung setzt: zu sich selbst, zu ihrer Geschichte und zu ihrem Standort.

Datum: 25.04.2026
Uhrzeit: 11:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Veranstungsort: Kunstverein Wolfenbüttel e.V.

Vorträge & Lesungen

Wolfenbüttel summt - Aktionstage für den Insektenschutz

Der Insektenschutzverein Wolfenbüttel e.V. lädt zum kostenlosen Natur-Erlebnistag ins Lechlumer Holz ein. Gemeinsam bauen wir professionelle Nisthilfen für Hummeln und Wildbienen - inklusive Kaffee, Kuchen und Expertenwissen.

Vorherige Anmeldung unter www.isv-wf.de erforderlich!

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Datum: 25.04.2026
Uhrzeit: 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Veranstungsort: Lechlumer Holz

Führungen

Stadtführung durch die Altstadt

Unterhaltsam und kurzweilig lernen Sie unsere historische Altstadt mit ihrer großen Geschichte und ihren kleinen Geschichtchen kennen, bestaunen ihre einzigartigen Sehenswürdigkeiten wie das Residenzschloss, die Herzog August Bibliothek mit Lessinghaus, die Hauptkirche, Klein Venedig oder den Stadtmarkt und werfen Blicke in verträumte Gassen und romantische Winkel.

Datum: 25.04.2026
Uhrzeit: 11:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Veranstungsort: Tourist-Info Wolfenbüttel

Preis: 9.50 Euro pro Person (Tourist-Info oder Internetseite)

Veranstungskalender Wolfenbüttel

Theater & Bühne

Andreas Langsch

Andreas Langsch ist das, was man einen Senkrechtstarter nennt. Der studierte Musicalsänger hat beim *Bielefelder Kabarettpreis (2023)*, der *St. Ingberter Pfanne (2023)*, den *Reinheimer Satirewochen (2024)* und der *Tuttlinger Krähe (2025)* jeweils Jury- und Publikumspreis gewonnen. Musikalisch versteht er sich als Singer-Songwriter am Klavier. Gesegnet mit einer warmen Baritonstimme, schöpft er aus seiner reichhaltigen Musical-Erfahrung und verbindet diese mit Einflüssen aus Chanson, Pop und klassischer Klaviermusik. Sein Stil: musikalische Virtuosität, gepaart mit intelligenten Texten, außergewöhnlicher Bühnenpräsenz und pointiertem Humor.

In seinem ersten Soloprogramm »Der Liebesalgorithmus« kreiert Andreas Langsch ein Bild über seine Generation und versucht zu vermitteln: zwischen Alt und Jung. Zwischen internetsüchtig und naturfanatisch. Zwischen Liebe und Liebesalgorithmus.

Die Welt rast und Andreas versucht mitzukommen. Doch die Perfektion im Internet, die perfekte Partnerschaft und die hochgezüchteten Selbstoptimierer treiben ihn in den Wahnsinn. Also macht er sich auf die Suche nach einer Lösung.

Datum: 25.04.2026
Uhrzeit: 19:30 Uhr bis 22:30 Uhr

Veranstungsort: Lessingtheater

Preis: Karten für 22 Euro, ermäßigt 17,60 Euro

Musik & Konzerte

THE AC/DC MASTER-BAND

Mit einer 20 Tonnen schweren Produktion rocken NICK YOUNG die Bühnen Europas.

Die mächtige XXL-Produktion besteht aus einer analogen Stadion-PA-Soundanlage der 70er Jahre, einer riesigen Marshallwand, maßstabsgetreuen Kanonen mit reichlich Feuer und Rauch, der mächtigen Hells Bell und einer Menge an Special Effects, die es nur auf einem originalen AC/DC-Konzert zu sehen gibt.

Fühlt Euch 1:1 wie auf einem AC/DC-Konzert und reist mit uns für 2 Stunden in die Hochzeit des Rock 'N' Roll!

Vor der Show ist genauso wichtig wie nach der Show.

NICK YOUNG holen euch ab der ersten Minute am Einlass mit einem stilechten Ambiente ab und begleiten euch zukünftig auf legendäre Aftershow-Parties.

Datum: 25.04.2026
Uhrzeit: 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Veranstungsort: Lindenhalle

Führungen

Stadtführung durch die Altstadt

Unterhaltsam und kurzweilig lernen Sie unsere historische Altstadt mit ihrer großen Geschichte und ihren kleinen Geschichtchen kennen, bestaunen ihre einzigartigen Sehenswürdigkeiten wie das Residenzschloss, die Herzog August Bibliothek mit Lessinghaus, die Hauptkirche, Klein Venedig oder den Stadtmarkt und werfen Blicke in verträumte Gassen und romantische Winkel.

Datum: 26.04.2026
Uhrzeit: 11:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Veranstungsort: Tourist-Info Wolfenbüttel

Preis: 9.50 Euro pro Person (Tourist-Info oder Internetseite)

Veranstungskalender Wolfenbüttel

Ausstellungen

Christian Helwing "PRINZ"

Mit seiner Ausstellung Prinz entwickelt Christian Helwing eine ortsspezifische Intervention, die das Verhältnis von Raum, Geschichte und Wahrnehmung neu befragt. Ausgangspunkt ist das Prinzenpalais - ein Ort, an dem sich die Vereins- und Stadtgeschichte, gesellschaftliche Wandlungen und künstlerische Praxis überlagern.

Helwing versteht Architektur nicht als statisches Gebilde, sondern als lebendiges System aus Zeichen, Bedeutungen und sozialen Bezügen. Seine Arbeit reagiert auf die architektonischen Eigenheiten, historischen Schichten und atmosphärischen Spannungen des Hauses, das einst Wohnsitz eines Herzogs, später Bankhaus und schließlich Kulturort wurde. Indem er in diese vieldeutige Geschichte eingreift, macht Helwing sichtbar, wie Räume sich fortschreiben - und wie jede Generation sie neu deutet und gestaltet.

Für den Kunstverein Wolfenbüttel wird Prinz so auch zu einer Form der Selbstbefragung. Seit 1975 prägt der Verein das kulturelle Leben der Stadt, indem er zeitgenössische Kunst als Raum des Austauschs und der Gemeinschaft versteht. Helwings Arbeit knüpft an diesen Gedanken an: Sie lädt dazu ein, die eigene Position im Gefüge von Stadt, Geschichte und Gegenwart zu reflektieren - und fragt zugleich, welche Rolle ein Kunstverein heute inmitten gesellschaftlicher Umbrüche und gemeinschaftlicher Aushandlungsprozesse einnehmen kann. Die Besuchenden werden Teil eines offenen Systems, in dem sich Architektur, Geschichte und soziale Realität durchdringen.

So wird Helwings Intervention auch zum Symbol für eine Form der künstlerischen Architektur, die sich immer wieder neu in Beziehung setzt: zu sich selbst, zu ihrer Geschichte und zu ihrem Standort.

Datum: 26.04.2026
Uhrzeit: 11:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Veranstungsort: Kunstverein Wolfenbüttel e.V.

Führungen

Der Tanzmeister führt

Monsieur Frederic Guillaume de la Marche entführt die Besucherinnen und Besucher des Schloss Museums Wolfenbüttel in die Zeit des Barock.

Die beliebte 50-minütige Tour beginnt um 11 Uhr im Eingangsbereich des Museums (Preis pro Person: 9,50 Euro). Bei der öffentlichen Erlebnisführung durch die herzoglichen Staats- und Privatappartements der früheren Wolfenresidenz gewährt der Tanzmeister amüsante Einblicke in das herrschaftliche Leben im Schloss und in die zeittypischen höfischen Rituale um 1720. Historische Fakten kommen beim Rundgang genauso auf den Tisch wie für heutige Maßstäbe skurril wirkende Anekdoten über die Herzöge zu Braunschweig und Lüneburg. In die Rolle der historisch belegten Figur des Wolfenbütteler Tanzmeisters schlüpft der Braunschweiger Schauspieler Andreas Jäger. Eine telefonische Anmeldung ist erforderlich unter 05331 9246-0.

Datum: 26.04.2026
Uhrzeit: 11:00 Uhr bis 11:50 Uhr

Veranstungsort: Schloss Museum Wolfenbüttel

Veranstaltungskalender Wolfenbüttel

Führungen

Immer wieder sonntags: Führungen durch die herzoglichen Räume

Warum besaß der Welfenherzog Anton Ulrich (1633 bis 1714) ein goldenes Bett? Wie skurril war die höfische Gesellschaft? Wie wertvoll waren in der Barockzeit eine Tulpenpyramide und eine Ananas und womit hat man sich »bei Hofe« die Zeit vertrieben? Antworten auf diese Fragen erhalten die Museumsbesucherinnen und -besucher bei einer kurzweiligen, rund 45-minütigen Tour, die jeweils um 15 Uhr im Foyer des Schloss Museums beginnt.

Datum: 26.04.2026
Uhrzeit: 15:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort: Schloss Museum Wolfenbüttel

Preis: Preis: 7,50 Euro pro Person

Kinder

Ein Frühstück geht auf Reisen

Ein Morgen wie jeder andere? Denkste! Was passiert, wenn man von Tellern nicht mehr essen und aus Bechern nicht mehr trinken kann, weil sie ihr eigenes Leben entfalten? Wie kommt es, dass sich der Frühstückstisch in eine Berglandschaft verwandelt und wir uns kurz darauf als Eistanzer auf einem gefrorenen See befinden? Wer hätte gedacht, dass uns die Geräusche der Cornflakes direkt an die Brandung des Meeres führen, wo uns Tiefseewesen begegnen, die verblüffende Ähnlichkeit mit unserer Müslischale und dem Kehrblech haben? Und wer zudem rodelnde und jodelnde Cornflakes erleben möchte, die in einer Seilbahn zu Sambarhythmen tanzen, muss diese Inszenierung gesehen haben.

Alltägliche Objekte und Klänge des Frühstücks nehmen kleine wie große Zuschauende mit auf eine fantasievolle Reise durch eine unbekannte Welt und werden zu den Helden dieser mit Witz und Fantasie gespielten Frühstücksgeschichte.

Regie: Eva Kaufmann

Ausstattung: Tanja Kämmer, Judith Mähler

Spiel: Christiane Kampwirth

Produktion: Christiane Kampwirth Schauspiel & Puppenspiel

Spieldauer: 45 Minuten

Datum: 26.04.2026
Uhrzeit: 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Veranstaltungsort: Lessingtheater

Preis: Karten für 6 Euro (Vormittag) | Karten für 8 Euro (Nachmittag)
